

St.Galler Gipfelstürmer im Südtirol

Zwischen Krieg und Frieden

Was taten Angehörige der Schweizer Armee und Mitglieder des Schweizer Alpen-Clubs (Sektion St.Gallen) während des 1. Weltkriegs und in den 20-er Jahren in den Südtiroler Bergen?

Impressionen aus dem Staatsarchiv St.Gallen
Bestände: StASG Wy 023 und W 132



Vgl. <http://www.praktikus.ch/> <http://www.sac-cas.ch/>

Das St.Galler Gebirgsschützen Bataillon 8 (Geb Sch Bat 8) leistete im 1. Weltkrieg Aktivdienst im Gebiet Umbrailpass – Dreisprachenspitze. Bis zum Kriegsende trafen in dieser Region die Schweiz, Österreich-Ungarn und Italien aufeinander. Die Soldaten errichteten im schneereichen Winter unter schwierigen Bedingungen militärische Grenzbefestigungen.



Menschlichkeit im Krieg: 1915 begegnen sich St.Galler Soldaten und italienische "Alpini" (Gebirgsinfanteristen) an der Grenze. Die Schweizer schenkten ihren hart geprüften Leidensgenossen bei dieser Gelegenheit ein Schaf.



Miterlebtes und mitemfundenes Leid: Transport eines, während einer nächtlichen Patrouille erschossenen, "Alpini", 1915.

W 132



Am Monte Cristallo, 1925

Wy 023

Tourenbericht, 1925

Leo hängen. Er hat es un
tte & den luftigen Grat
s Monte Cristallo 3199m.
unsere Gesichter & kräf
mmel strahlt, das Wetter
ehtige Wolkenbildun

Die Sektion St.Gallen des Schweizer Alpen-Clubs (SAC) wurde 1863 gegründet. Die naturbegeisterten Vereinsmitglieder erfreuten sich am Bergsteigen, an Wanderungen und Skitouren. Die SAC-ler zog es auch auf fremde Gipfel. So erklommen sie 1925 die Dolomiten im Südtirol. Aus dem Tourenbericht: "Ueber die böse oder Grohmannsplatte und den luftigen Grat erreichen wir rasch den Gipfel des Monte Cristallo 3199m. [...] Wir aber hiessten auch hier wieder unsere S.A.C. Fahne mit dem weissen Kreuz im roten Felde [...]. Wir grüssen Dich Land Tirol, Dich & Dein Volk [...]."



r aber hie
n Kreuz im
tiert hatt
St. Galle
echselt ra
hnee liege
letterschu
kumben hin
Heimat ni
im weichen
ie Tal, wir
rol, Dich

Auf dem Kesselkogel, 1925